

Pressemitteilung Nr. 189 zu Corona

27.11.2020

Am Donnerstag 56 Fälle Kein Endabstrich bei unkomplizierten Verläufen

Mit 56 Fällen am gestrigen Tag steigt die Gesamtzahl auf 2.104. Die 7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner liegt aktuell bei 175,83.

Nach den aktuellen Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts ist die Aufhebung der Quarantäne für positiv getestete Personen frühestens zehn Tage nach Symptombeginn möglich, wenn die letzten 48 Stunden beschwerdefrei waren. Ein negativer Abstrich ist nur bei Heimbewohnern und Patienten, die sauerstoffpflichtig waren, notwendig. Aktuell werden viele Patienten nach bestätigter Infektion am Ende der Isolierung abgestrichen mit dem nachvollziehbaren Wunsch einer „Freitestung“. Oft kommt dieser Wunsch auch vom Arbeitgeber. Das Gesundheitsamt kennt das Phänomen der Langzeitausscheider, bei denen positive Tests bis zu Monaten anhalten, was zu großer Verunsicherung und Verwirrung führt. Ist bei dem fortbestehenden positiven Test kein CT-Wert angegeben oder liegt dieser unter 30, ist in Bayern eine erneute Isolierung vorgeschrieben. Das ist vielen Betroffenen nicht bewusst. Umgekehrt lehrt uns die Statistik, dass nach milder Erkrankung die Ansteckungsfähigkeit zehn Tage nach Symptombeginn signifikant zurückgeht, so dass bei unkomplizierten Verläufen nach zehn Tagen mit 48-stündiger Symptommfreiheit nicht mehr von einer Ansteckungsgefahr auszugehen ist. Zur Schonung von Labor- und Arztressourcen empfehlen wir daher, den Richtlinien des Robert-Koch-Instituts zu folgen und auf einen Endabstrich von Personen bei unkomplizierten Verläufen zu verzichten.

In Quarantäne geschickt wurden heute eine siebte und zwei achte Klassen des Gymnasiums Nittenau, eine zwölfte Klasse des Gymnasiums Nabburg, eine ge-

mischte Klasse 11/12 des Gymnasiums Burglengenfeld, eine 13. Klasse der FOS/BOS Schwandorf und eine Klasse der Döpfer Schulen Schwandorf. Ebenso befindet sich eine Gruppe des Kindergartens Herz Jesu in Teublitz in Quarantäne.

Die Ausbruchsgeschehen in den Heimen in Wernberg-Köblitz, Schwandorf und Burglengenfeld laufen weiter, das heißt, es sind weitere Fälle bekanntgeworden. Ein Ende ist im Moment leider nicht in Sicht.

Informationen zu Corona sind in unserer Landkreishomepage unter dem Button „Coronavirus“ zusammengefasst.